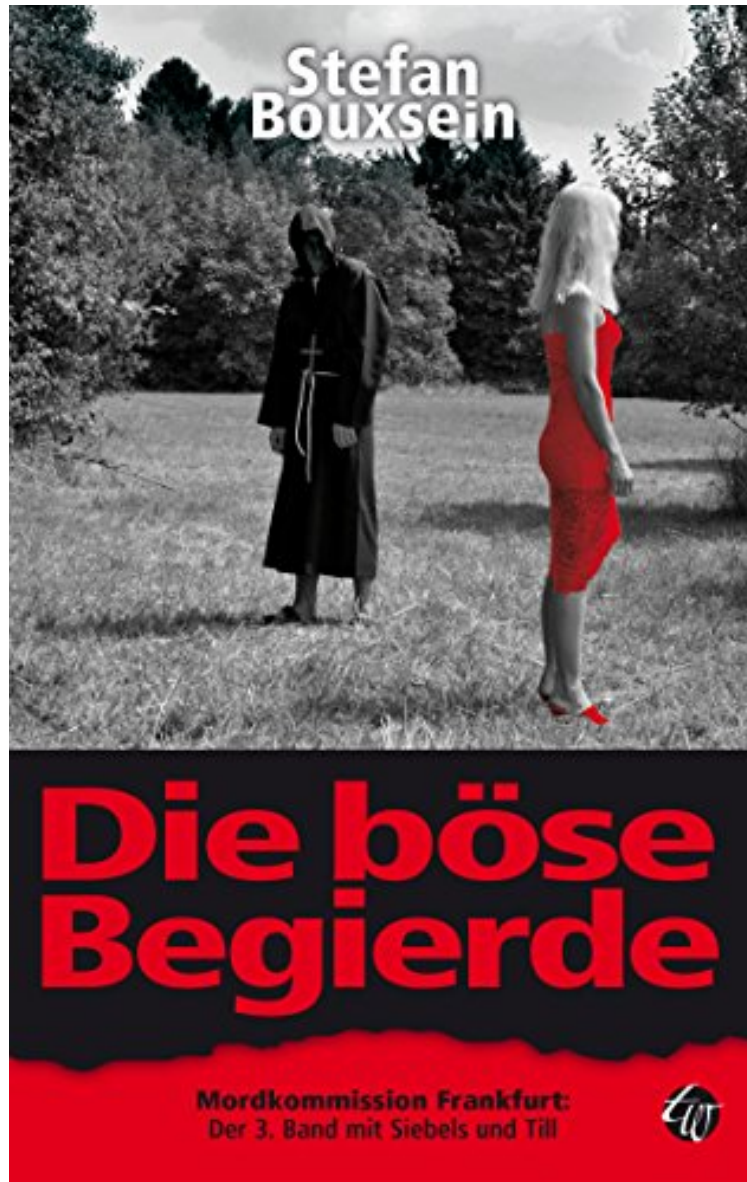


[E-BOOK] Die böse Begierde: Mordkommission Frankfurt: Der 3. Band mit Siebels und Till

Die böse Begierde: Mordkommission Frankfurt: Der 3. Band mit Siebels und Till

Von Stefan Bouxsein

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #89347 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-24Erscheinungsdatum: 2013-06-24File Name: B00DLC6UXK | File size: 38.Mb

Von Stefan Bouxsein : Die böse Begierde: Mordkommission Frankfurt: Der 3. Band mit Siebels und Till before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die böse Begierde: Mordkommission Frankfurt: Der 3. Band mit Siebels und Till:

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die bse Begierde
 Von buecherwurm1310
 Eigentlich wollten die Kommissare Siebels und Till mit ihren Frauen in den Urlaub fliegen, aber ein Mordfall verhindert das. Die Ermordete ist Magdalena Liebig, Tochter und Erbin der Frankfurter Industriellenfamilie Liebig-Arenz. Sie sollte den Betrieb übernehmen, doch nun ist sie tot. Die Haushälterin fand die Tote und daneben einen nackten, apathischen Mann. Eine lateinische Nachricht auf dem Spiegel führt die Kommissare zu einem Benediktinerorden. Dazu gibt es einen weiteren Handlungsstrang, der von einem Mönch berichtet, der ein Tagebuch erhält, in dem die Familiengeschichte von Wilhelmine Arenz aufgeschrieben wurde. Sowohl Magdalena als auch der Mönch leiden an einer ganz besonderen Form der Epilepsie, die vererbbar ist. Besteht da ein Zusammenhang? Außerdem gibt es in der Familie ziemlich unterschiedliche Interessen bezüglich der Weiterführung des Unternehmens. Es gibt immer wieder unverhoffte Wendungen, die dafür sorgen, dass es spannend bleibt. Gleichzeitig erfährt man einiges über den Nationalsozialismus und die Zeit des 2. Weltkrieges. Die Kommissare Siebels und Till sind sympathisch und ihre Dialoge locker. Schreibstil ist fesselnd und flüssig zu lesen. Das Ende ist überraschend. Ein empfehlenswerter Krimi!
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Siebels und Till, ein super Team
 Von Elke Seifried
 Die Kommissare Till und Siebels waren fast schon auf dem Weg in den Weihnachtsurlaub, als ein Anruf vom Staatsanwalt alle Urlaubspläne für die zwei zunichtemacht. Die beiden werden in die Villa der Industriellenfamilie Liebig/Arenz gerufen. Dort liegt Magdalena, die Tochter, erstochen im elterlichen Schlafzimmer. Sie hatte mit Medikamenten jetzt ihre Epilepsie im Griff und sollte das Familienunternehmen zum großen Teil erben. Neben ihrer Leiche findet man einen nackten Mönch, der nicht ansprechbar ist und am Spiegel eine mit Blut geschriebene lateinische Nachricht, die in Richtung des Benediktinerordens weist. Der Mann war unbewaffnet und wirr, eigentlich kann er nicht der Mörder sein. Die einzige Verbindung zwischen ihm und der Tochter ist die Krankheit Epilepsie. Da es keine Einbruchsspuren gibt, muss man auch davon ausgehen, dass Magdalena ihren Mörder kannte. Neben diesem Handlungsstrang gibt es noch die Geschichte eines Mönches, der im Kloster aufwächst und nun einen Brief erhält, der seine Herkunft klären soll. Abschnittsweise wird immer wieder ein Stück der Familiengeschichte von Wilhelmine Arenz preisgegeben. Große Teile davon handeln von den Kriegsjahren und Sudetendeutschland. Das war mein erster Krimi mit den beiden Frankfurter Kommissaren. Die zwei Ermittler haben mir sofort gefallen. Ich mag es, wenn die Atmosphäre mich auch ab und an schmunzeln und lachen lässt. Besonders gut hat mir Till mit seinen Schiebungen gefallen. Der Fall an sich war spannend, hat mich aber nicht so sehr gefesselt. Einige Details hätten mir etwas weniger ausführlich genügt. Der historische Abriss war nicht zu viel. Besonders ausführlich wurde über die Krankheit Epilepsie berichtet, was mich persönlich aber sehr interessiert hat. Dies zeugt auch davon, dass der Autor wirklich gut recherchiert hat. Wenn man meint, schon relativ früh zu wissen, wie die beiden Handlungsstränge zusammenpassen, darf man sich auf einige Finten einstellen, die einen noch einmal alle Vermutungen über den Haufen werfen lassen. Damit hält Stefan Bouxsein gekonnt die Spannung aufrecht. Ich werde mir sicher noch weitere Bände der beiden Kommissare zulegen, da ich das Team wirklich klasse fand. Erwähnenswert finde ich auch das Cover. Der schwarz-weiße Hintergrund und Mönch mit der Frau im roten Kleid kombiniert, ist ein echter Hingucker und ich finde, dass man den Titel Bse Begierde kaum besser in Szene hätte setzen können. Für fünf Sterne reicht es leider nicht ganz, aber sehr gute vier Sterne hat der Krimi mit Sicherheit verdient.
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vielschichtiger Frankfurt-Krimi
 Von Iris Maria
 Die bse Begierde ist ein Frankfurt-Krimi von Stefan Bouxsein und der dritte Fall für die zwei Frankfurter Kommissare Siebels und Till. Kurz vor Weihnachten wollen die beiden mit ihren Frauen in den Süden fliegen, doch sie werden von einem brisanten Fall aus dem Urlaub geholt: Magdalena Liebig, die Tochter und Erbin einer Industriellenfamilie wurde im Schlafzimmer ihrer Eltern erstochen. Im Zimmer fand die Haushälterin eine lateinische Inschrift und einen verstrittenen nackten Mann, der, wie das Opfer, an Epilepsie leidet. Die Kommissare ermitteln in alle Richtungen und es gibt einige überraschende Wendungen. Parallel zu diesem Handlungsstrang erfährt man von einem Mann, der als Baby im Kloster abgegeben und dort aufgezogen wurde (die Klosterpassagen spielen in der heutigen Zeit, wirkten für mich aber wie im Mittelalter). Dieser Mönch erhält eines Tages ein Tagebuch mit der Familiengeschichte von Wilhelmine Arenz, die ebenfalls zu der Industriellenfamilie gehört. Der Leser ahnt schon, dass hier ein Zusammenhang besteht, der sich mit jedem Abschnitt weiter klärt. Durch die Aufzeichnungen von Wilhelmine erfährt man einiges über das Leben im Nationalsozialismus, Krieg und Vertreibung. Die bse Begierde ist spannend und unterhaltsam zu lesen, hat humorvolle Elemente und Frankfurter Lokalkolorit. Die Schriftgröße ist etwas klein geraten.

Kurzbeschreibung
 Er sitzt nackt im Blut der Toten. Er war ein Mönch und spricht kein Wort. Die Tote liegt unter schweren epileptischen Anfällen und sollte das Erbe des familiengeführten Konzerns antreten. Siebels und Till ermitteln im Benediktiner-Orden und bei der Familie der Ermordeten. Die Gromutter des Opfers war Patriarchin im Konzern und 1945 mit ihren Kindern aus Ostpreußen geflohen.
 Kurzbeschreibung
 Er sitzt nackt im Blut der Toten. Er war ein Mönch und spricht kein Wort. Die Tote liegt unter schweren epileptischen Anfällen und sollte das Erbe des familiengeführten Konzerns antreten. Siebels und Till ermitteln im Benediktiner-Orden und bei der Familie der Ermordeten. Die Gromutter des Opfers war Patriarchin im Konzern und 1945 mit ihren Kindern aus Ostpreußen

geflohen. Klappentext Eigentlich war sie als Nachfolgerin in der Führungsspitze des familiengeführten Konzerns vorgesehen. Doch dann wird sie ermordet. Neben ihrer Leiche findet die Polizei einen schweigsamen Mönch. Siebels und Till ermitteln bei den Angehörigen der Industriellenfamilie sowie im Benediktiner-Orden. Scheinbar gibt es aber keinen Zusammenhang zwischen dem Kloster und dem Konzern.